

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 22. Juni 2017 in Ringgau – Datterode Bürgerhaus

Beginn: 20:08 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Reinhard Sennhenn eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung durch Ladung vom 16.06.17 sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind um 20:08 Uhr 10 Gemeindevertreter anwesend.

Die öffentliche Bekanntmachung der Gemeindevertretersitzung erfolgte in der Wochenzeitung „Ringgau-Bote“ Nr. 24 vom 16.06.2017. Einwände gegen die Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Bekanntmachung der Sitzung werden nicht erhoben.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 06.04.2017

Gegen die Niederschrift der Gemeindevertretersitzung vom 06.04.2016 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 4 als TOP 3 vorgezogen und somit der bisherige TOP 3 zu TOP 4 wird.

3. Vorstellung und ggf. Beratung und Beschlussfassung bzgl. der Errichtung von Windkraftanlagen im Vorranggebiet 038 nordöstlich und im angrenzenden nordwestlichen Bereich von Rittmannshausen

Im 2. Planungsentwurf des Regionalplans für das Gemeindegebiet Ringgau sind Windkraftvorrangflächen ausgewiesen (nordöstlich von Netra sowie nordöstlich von Rittmannshausen). Herrn Alexander Diegel-Bräuer von der Firma vortex energy stellt seine Firma und die Konzeption für das Gemeindegebiet Ringgau vor.

Die Fa. Vortex energy arbeitet mit der SUN (StadtwerkeUnion Nordhessen) zusammen. Die Betriebsführung der ggf. von der Fa. Vortex energy gebauten Windenergieanlagen (WEA) würde durch die SUN erfolgen, die Errichtung der Anlagen würde durch die Fa. Vortex erfolgen. Vortex energy bemüht sich insbesondere vermehrt um Umwelt- und Naturschutz, möglichst geringe Störung der Anwohner, regionale Wertschöpfung (regionale Partner), Entschädigung der Anwohner durch geringere Strompreise / Patenschaften für Vereine und bietet eine Beteiligung der Anwohner an.

Vortex energy würde nach derzeitigen Planungen 4 WEA nordöstlich von Rittmannshausen sowie 3 WEA nordöstlich von Netra errichten wollen. Eine WEA würde nach derzeitiger Planung auf einer Eigentumsfläche der Gemeinde errichtet.

Herr Alexander Diegel-Bräuer beschreibt und eräutert die verschiedenen Standort- Flächen- und Vergütungsmodelle sehr anschaulich mit Hilfe von Bildmaterial. Nach der Vorstellung des Projektes beantwortet Herr Diegel-Bräuer einige Fragen der anwesenden Gemeindevertreter.

Das Windenergieprojekt im Ringgau ist diesem Protokoll in Schriftform beigelegt.

Der Vorsitzende, Herr Reinhard Sennhenn macht folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Tagesordnungspunkt wird zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Umwelt- und Planungsausschuss sowie an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

4. Informationen zur Erstellung eines Vorkonzeptes und ggf. Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Erschließung eines Gewerbegebietes westlich von Datterode.

Dieser Tagesordnungspunkt wird von Herrn Dr. Heiko Sawitzky vom Büro RegioKonzept vorgestellt.

Die Attraktivität von Gewerbeflächen in der Gemeinde Ringgau wird durch die Autobahnabfahrt „AS Ringgau“, die sich nach dem Bau der Bundesautobahn A 44 in unmittelbarer Nähe zum Ortsteil Datterode befindet, erheblich gesteigert.

Herr Dr. Sawitzky beschreibt und eräutert die Machbarkeitsstudie eines evt. Gewerbegebietes am westlichen Ortsrand von Datterode mit Hilfe von Bildmaterial. Nach der Vorstellung der Studie beantwortet Herr Sawitzky einige Fragen der anwesenden Gemeindevertreter.

Die Machbarkeitsstudie ist diesem Protokoll in Schriftform beigelegt.

Im Anschluss macht der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Tagesordnungspunkt wird zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Umwelt- und Planungsausschuss sowie an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

5. Berichterstattung über den Vollzug der Haushaltssatzung für den Zeitraum Juli bis Dezember 2016.

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung liegen als Sitzungsvorlage die vorläufige Ergebnisrechnung, die vorläufige Gesamtfinanzenrechnung und wesentliche Auszüge aus dem Bericht zum Vollzug des Kommunalen Schutzschirms vor.

Frau Duclos gibt Erläuterungen zum Vollzug der Haushaltssatzung für den Zeitraum Juli bis Dezember 2016.

Sie berichtet, dass der Schutzschirmpfad trotz des Defizites im Bereich Kindergarten im Jahr 2016 voraussichtlich eingehalten werden konnte. Da der Jahresabschluss noch nicht komplett erstellt wurde, steht das endgültige Ergebnis noch nicht fest.

Herr Sennhenn stellt fest, dass die Berichtserstattung über den Vollzug der Haushaltssatzung für die Zeiträume von Juli bis Dezember 2016 zur Kenntnis genommen wurde.

6. Beratung und Beschlussfassung bzgl. überplanmäßiger- bzw. außerplanmäßiger Ausgaben und Haushaltsausgabereste im Rahmen der Haushaltsabschlüsse für die Haushaltsjahre 2010 und 2011.

Frau Duclos erläutert die wesentlichen über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Investitionsausgaben für die Jahre 2010 und 2011, die Einzelbeträge sind den tabellarischen Zusammenstellungen, die dem Protokoll beigelegt sind, zu entnehmen.

Im Jahr 2010 entstanden folgende über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen:

Im Budget Abschreibungen wurden insgesamt 18.493 € überplanmäßig aufgewendet.

Im Budget Aufwendungen wurden 4.679,51 € im Produktbereich 08, 176,16 € im Produktbereich 10 und 14.413,48 € im Produktbereich 12 überplanmäßig verausgabt.

Im Budget Personal entstanden überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 9.651,77 €.

Bei den Verfügungsmitteln des Bürgermeisters wurden 78,80 € überplanmäßig aufgewendet und bei den Verfügungsmitteln des Vorsitzenden der Gemeindevertretung 17,49 €.

Im Bereich der Investitionsausgaben werden 195.562,23 € überplanmäßig zur Verfügung gestellt, die bei anderen Investitionsmaßnahmen eingespart werden konnten, so dass keine Erhöhung des Kreditrahmens erforderlich war.

Für den im Rahmen des Konjunkturpakets beschafften Häcksler für den gemeindlichen Bauhof wurden 1.750 € überplanmäßig verausgabt.

Im Jahr 2011 entstanden folgende über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen:

Im Budget Abschreibungen wurden insgesamt 49.382,80 € überplanmäßig aufgewendet.

Im Budget Aufwendungen wurden 6.479,08 € im Produktbereich 08, 161,74 € im Produktbereich 10 und 55,16 € im Produktbereich 12 überplanmäßig verausgabt.

Im Budget Personal entstanden überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 123.577,87 €.

Bei den Verfügungsmitteln des Bürgermeisters wurden 41,87 € überplanmäßig aufgewendet und bei den Verfügungsmitteln des Vorsitzenden der Gemeindevertretung 164,80 €.

Im Bereich der Investitionsausgaben werden 336.621,91 € überplanmäßig zur Verfügung gestellt, die bei anderen Investitionsmaßnahmen eingespart werden konnten, so dass keine Erhöhung des Kreditrahmens erforderlich war.

Frau Duclos erläutert die aus dem Jahr 2010 in das Jahr 2011 zu übertragenden Budgetansätze. Insgesamt sollen 240.711,82 € als Haushaltsausgabereste für Investitionsmaßnahmen ins Jahr 2011 übertragen werden sowie 350.000,00 € Haushaltseinnahmerest für Kredite. Die Einzelhei-

ten sind aus der tabellarischen Zusammenstellung, die dem Protokoll beigelegt ist zu entnehmen.

Aus dem Jahr 2011 sollen für Investitionsmaßnahmen insgesamt 28.732,28 € ins Haushaltsjahr 2012 übertragen werden sowie als Haushaltseinnahmerest 646.000 € für Kreditaufnahmen.

Im Aufwandsbudget soll im Produktbereich 12 für die Straßenunterhaltung ein Haushaltsausgaberesult bei Kostenstelle 12101001 Sachkonto 6516500 in Höhe von 23.558,97 € gebildet werden.

Im Anschluss macht der Vorsitzende, Herr Reinhard Sennhenn folgenden

Beschlussvorschlag:

Den überplanmäßigen bzw. außerplanmäßigen Ausgaben sowie den Haushaltsausgabe- und Haushaltseinnahmeresten gemäß der vorliegenden tabellarischen Aufstellungen für die Haushaltsjahre 2010/2011 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

7. Bericht des Gemeindevorstandes

Der Bürgermeister erläutert den Bericht des Gemeindevorstandes. Der Wortlaut des Berichtes ist dem Originalprotokoll beigelegt.

8. Anregungen und Anfragen

- Herr Hans Hartmann berichtet über einen Gefahrenpunkt im Ortsteil Röhrda im Bereich der Einfahrt des Bauhofes (hier hat sich kürzlich ein Unfall ereignet) der ehem. Fa. Brüßler & Team. Er schlägt vor, einen Spiegel anzubringen.
- Bürgermeister Klaus Fissmann verspricht, sich um die Angelegenheit zu kümmern.

Herr Reinhard Sennhenn gibt bekannt, dass die nächste Sitzung voraussichtlich Mitte September 2017 stattfinden wird.

Ende der Sitzung: 22:06 Uhr

gez. Reinhard Sennhenn
(Vorsitzender)

gez. Renate Busch
(Schriftführer)